

Am Zeuthener See

JULI 2020 | AUSGABE # 06

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

Wechsel in der Wehrführung

Freiwillige Feuerwehr Zeuthen neu aufgestellt,
Weichen für die Zukunft gestellt



Unterstützt

... der Kulturverein mit
Corona-Galerie

..... SEITE 7

Durchgehalten

... beim Nichtraucherwett-
bewerb „Be smart. Don't start“

..... SEITE 15

Empfohlen

...ein Wanderweg zwischen
Berlin und dem Spreewald

..... SEITE 23

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



Foto: Kathi Mende

die erste Hälfte des Jahres 2020 liegt hinter uns. Was soll ich sagen? Die letzten Monate verliefen so ganz anders, als noch zu Jahresbeginn geplant. Die Welt stand vor der Bedrohung durch den Corona-Virus. Unser aller Leben hat sich seit dem verändert – sowohl das öffentliche als auch im Privaten für jeden einzelnen von uns. Mit der neuen SARS-CoV2-Umgangsverordnung gibt es nur noch wenige Einschränkungen für uns. Wir kehren wieder mehr zu einer gewissen Normalität zurück. Trotz allem, der

Virus ist noch nicht besiegt. Keiner kann abschätzen, wie sich die nächsten Monate gestalten. Deshalb appelliere ich an Sie, bleiben Sie vorsichtig! Setzen Sie die wiedergewonnenen Freiheiten bitte nicht leichtsinnig aufs Spiel! Genießen Sie den Sommer nach den Möglichkeiten, die sich bieten – immer die Hygiene- und Abstandsregeln im Blick. Da Bewegung im Freien immer noch das Beste ist, finden Sie in dieser Ausgabe einen Wandertipp in der unmittelbaren Umgebung.

Die nächsten Wochen werden in der Verwaltung genutzt, um den Nachtragshaushalt für dieses Jahr und den Haushaltsplan für 2021 und Folgejahre aufzustellen. Das Wegschmelzen unserer Steuerbasis auf Grund der Corona-Krise ist mehr als nur eine bedauerliche Entwicklung. Hinzu kommt, dass die wirklichen Folgen dieser Krise nicht absehbar, sondern möglicherweise erst mit zeitlicher Verzögerung zu spüren sind. Es ist daher keine Schwarzmalerei wenn ich sage, dass uns die wirklichen schwierigen Zeiten noch bevorstehen. Das oberste Gebot wird sein, zu sparen – zu erst im Verwaltungshaushalt, dann ggf. auch an Investitionen. Im Vordergrund stehen begonnene Maßnahmen sowie Erhaltungsmaßnahmen und Projekte, die mittelfristig zu Einsparungen führen werden. Wir sind als Verantwortliche für die Finanzen unseres Gemeinwesens darauf eingeschworen, das „Beste für Zeuthen“ anzustreben.

Die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen ist mir sehr wichtig. Sie spielt im Sicherheitskonzept unserer Gemeinde eine zentrale Rolle. Ihre Mitglieder engagieren sich darüber hinaus für das soziale und kulturelle Miteinander unserer Gemeinschaft. Die freiwillige Feuerwehr steht für Sicherheit und bürgerliches Engagement. Entscheidend dabei ist die Freiwilligkeit, die darüber steht. Der Wechsel in der Wehrführung ist für mich Anlass, an dieser Stelle allen Kameradinnen und Kameraden für den freiwilligen Einsatz, der nicht verordnet werden kann, sondern aus persönlicher Motivation entsteht zu danken. Der bisherige Löschzugführer Miersdorf, Christian Ziemann, stand auf eigenen Wunsch nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei ihm für seine Zuverlässigkeit und Disziplin bedanken, hat er den Löschzug Miersdorf in den vergangenen Jahren als leistungsfähige Wehr mit hervorragender technischer Ausstattung und einer engagierten Mannschaft weiter aus- und aufgebaut. Vielen Dank!

Jetzt wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Sommer. Genießen Sie die Zeit, achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund!

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

82

Leser/Innen nutzen durchschnittlich die derzeit verkürzten Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kinderbibliothek am Dienstag oder Donnerstag von 13 bis 18 Uhr, um persönlich ihre Literatur und/oder Medien zurückzubringen bzw. dort abzuholen. Das Team um Frau Senst freut sich über die persönlichen Kontakte, die nun mit den Lockerungen der Corona-Umgangsverordnung wieder möglich sind, wobei bei vielen Gesprächen und Anrufen der Wunsch nach längeren Öffnungszeiten geäußert wird.

KOPF DES MONATS



Foto: privat

Niklas Rosin ist mittlerweile ehemaliger Schüler der musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ und seit langem der Beste. Er schrieb sein Abitur in diesem Schuljahr mit 1,0. Das gab es schon gefühlte Ewigkeiten nicht mehr. Der gebürtige Eichwalder wusste schon früh, dass er die Schule mit dem Abschluss Abitur beenden möchte. Obwohl er Klavier spielt, hat er sich doch für die Naturwissenschaften entschieden. Er nahm zweimal bei „Jugend forscht“ teil und an der „Junior-Ingenieurs-Akademie“...und das alles sehr erfolgreich. Studieren möchte er Physikalische Ingenieurwissenschaften. Wir gratulieren zu seinem erfolgreichen Abschluss und wünschen viel Erfolg und alles Gute!

THEMEN DES MONATS

Informiert

über Baustellen und Projekte in Zeuthen

.....Seite 6

Ausgezeichnet

mit dem Gütesiegel „Brandenburger Gastlichkeit“

.....Seite 7

Verabschiedet

von den ABC-Schützen im Räuberhaus

.....Seite 8

FREIWILLIGE FEUERWEHR ZEUTHEN NEU AUFGESTELLT, WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT GESTELLT

Wechsel in der Wehrführung in Zeuthen

Die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Sicherheit, dass alles getan wird, um Leben, Hab und Gut vor Schäden zu bewahren. Und zwar nicht nur vor Schäden, die durch Brände verursacht werden, sondern auch durch andere Katastrophen. Dafür stehen die Männer und Frauen der beiden Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen, die sich zu schlagkräftigen Teams zusammengeschlossen haben, deren Einsatzbereitschaft immer dann gefordert wird, wenn es Brände, Unglücksfälle und Naturkatastrophen zu bekämpfen gilt.

Bürgermeister Sven Herzberger und die Mitglieder der Gemeindevertretung Zeuthen nahmen die Sitzung am 23. Juni, bei der der Wehrführer und sein Stellvertreter berufen wurden, zum Anlass, den Dank an die Frauen und Männer zu richten, die in selbstloser Weise diesen Dienst leisten. Die Feuerwehr wird von Freiwilligen getragen, und zwar mit einer Energie, die bewundernswert ist und Respekt verdient. Sie ist ein leuchtendes Beispiel dafür, was Verantwortungsbereitschaft für das Gemeinwesen bedeutet und was sie bewirkt. Es zeigt aber

auch, welche Grundeinstellungen notwendig sind, um diesen Dienst an der Allgemeinheit zu leisten.

Sechs bzw. vier Jahre sind schnell vergangen und die Amtszeit des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen sowie der Zugführung des Löschzuges Miersdorf ist während der COVID19-Pandemie abgelaufen. Die Amtszeit wurde temporär verlängert, damit die Feuerwehrführung in der Pandemiezeit weiterhin einsatzfähig bleibt. Nachdem die allgemeine Lage sich deutlich entspannt hat, wurden im Juni die Anhörungen und Berufungen nachgeholt. Die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen hat einen neuen stellvertretenden Gemeindeführer. In der Gemeindevertretung am 23. Juni wurde der 34-jährige Jan Grams-Winter einstimmig ernannt und der bisherige Gemeindeführer Stefan Wehner (32) für weitere sechs Jahre im Amt bestätigt. Dieser Ernennungen gingen Anhörungen durch die KameradenInnen der Einsatzabteilungen sowie der Führungskräfte einher.

Gemäß Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)

bestellt der Träger des Brandschutzes (hier: Gemeinde Zeuthen) die Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr und ihre Stellvertretung nach Anhörung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr und im Benehmen mit dem Kreisbrandmeister. Dieser Verwaltungsakt wurde am 8. Juni in der Mehrzweckhalle der Gesamtschule vollzogen. Die Führungskräfte sprachen sich mehrheitlich für Stefan Wehner als Gemeindeführer aus. Er hat die Feuerwehr Zeuthen mit hoher Qualität weiter vorangebracht und die Weichen für eine zukunftsfähige Feuerwehr gestellt. Sein fachliches Wissen und aufgebautes Netzwerk über die Gemeindegrenzen hinaus, kommt ihm dabei zu Gute.

Am 5. Juni wurden die KameradenInnen des Löschzuges Miersdorf zur Zugführung angehört. Jan Grams-Winter folgt Christian Ziemann (42) als neuen Zugführer, der sich am Ende seiner Amtszeit nicht wieder zur Wahl gestellt hat. Seine Stellvertreter werden Sören Gölker (31) und Chris Ziemann (30, auch gleichzeitig Ausbildungsverantwortlicher).

>>>



Foto: Kathi Wende

v. l. n. r.: Jonas Reif, Vorsitzender der Gemeindevertretung Zeuthen | Chris Ziemann, Ausbildungsverantwortlicher Löschzug Miersdorf | Sören Gölker, Stellvertretender Löschzugführer Miersdorf | Gemeindeführer Stefan Wehner | Jan Grams-Winter, Stellvertretender Wehrführer und Löschzugführer Miersdorf | Bürgermeister Sven Herzberger | Sebastian Groba, Stellvertretender Löschzugführer Zeuthen | Thomas Blume, Ausbildungsverantwortlicher Löschzug (auf dem Foto fehlt Christoph Stiller, Löschzugführer Zeuthen)

>>>

Christian Ziemann wird jedoch weiterhin als aktives Mitglied in der Feuerwehr tätig sein, um die Erfahrungen, die er in der zurückliegenden Dienstzeit gewonnen hat, an die nachfolgenden Generationen von Feuerwehrkameraden*innen weiter zu geben. Auch der bisherige Stellvertreter Stefan Speiler stellte sich nicht wieder zur Wahl und wird sich neuen Herausforderungen widmen. An dieser Stelle sei ihnen Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit zu sagen und viel Glück für den weiteren Lebensweg zu wünschen. In der Gemeindever-

tretung wurde durch eine Laudatio vom alten und neuen Wehrführer die Arbeit von Christian Ziemann als stellvertretenden Gemeindeführer gewürdigt.

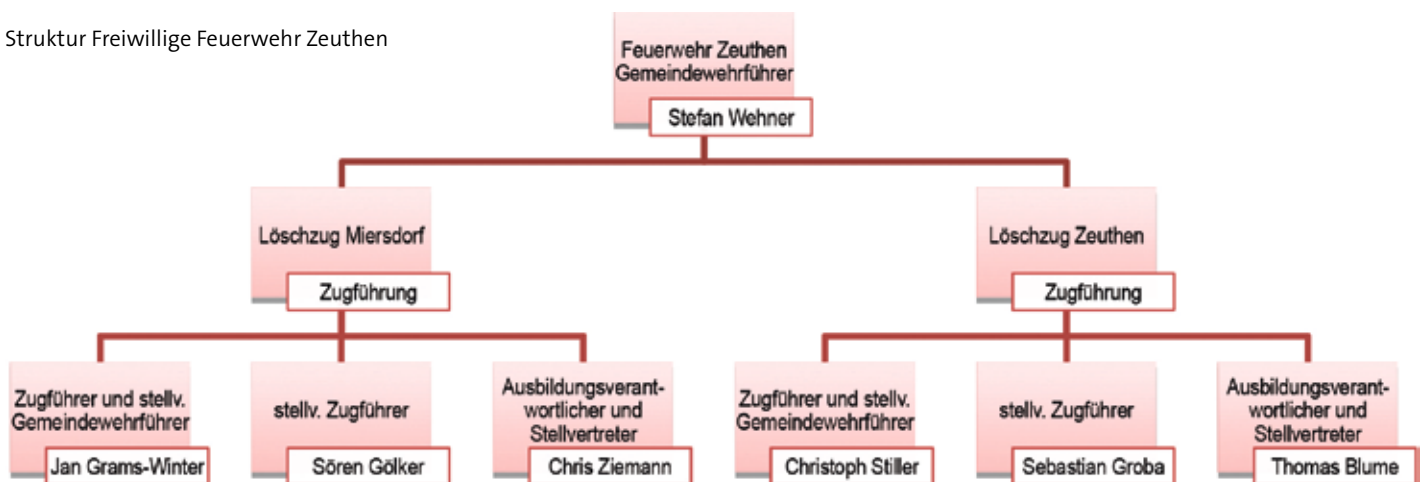
Jan Grams-Winter ist seit 2002 Mitglied der Feuerwehr und hat sich über zahlreiche Lehrgänge und zuletzt als Zugführer zum ersten Hauptlöschmeister innerhalb der Wehr Anerkennung verschafft. Auf das neue Amt als Zugführer sowie in Personalunion als stellvertretender Gemeindeführer freut er sich und möchte eng mit Wehrführer Stefan Wehner und dem Stellvertreter Christoph Stiller (Zugführer Löschzug

Zeuthen) zusammenarbeiten. Weiter möchte er gemeinsame Ziele der Feuerwehr Zeuthen erreichen, die Zusammenarbeit beider Löschzüge voranbringen und Synergieeffekte innerhalb der Wehr nutzen.

Im Löschzug Zeuthen gab es nach der Anhörung am 15. Juni keine Veränderungen. Somit wurden Sebastian Groba (38) als stellvertretender Zugführer des Löschzuges Zeuthen und Thomas Blume (40) als Ausbildungsverantwortlicher und Stellvertreter in ihren Ämtern für weitere vier Jahre bestätigt.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN
| SEBASTIAN GROBA, FF ZEUTHEN

Struktur Freiwillige Feuerwehr Zeuthen



Gemeindeführer – ein „fulltime job“ im Ehrenamt

Vor genau sechs Jahren stellte der damalige Gemeindeführer Peter Rublack sein Amt nach 18-jähriger Dienstzeit zur Verfügung. Ein junger und sehr engagierter Kamerad wollte sich den Herausforderungen, die das höchste Amt innerhalb einer Freiwilligen Feuerwehr mit sich bringt, stellen.

Am 22. Mai 2014 wurde der damals 26-jährige Stefan Wehner durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen in die Funktion des Gemeindeführers berufen. Auf der Habenseite: Ein abgeschlossenes Studium im Bereich Sicherheit und Gefahrenabwehr, einen Führungslehrgang F3 (Gruppenführer), Erfahrung aus der Leitung der Kinderfeuerwehr und jede Menge Ambitionen. Auf der Sollseite: plötzlich Chef von über 100 ehrenamtlichen Feuerwehrleuten, über 60 Kindern in der

Jugendfeuerwehr, zwei Ortsfeuerwehren mit unterschiedlichen Charakteren, unzureichenden Gerätehäusern im Status der laufenden Sanierung bzw. kurz davor, Fahrzeug- und Gerätetechnik im Wert von mehreren Millionen Euro, politische und verwaltungstechnische Verpflichtungen und insgesamt große Fußstapfen des Vorgängers.

Stefan Wehner ging diese Aufgaben strukturiert und planvoll an. In einer unwahrscheinlich kurzen Zeit holte er notwendige Lehrgänge nach und qualifizierte sich an der Feuerweherschule Brandenburg zum Zugführer, zum Führer von großen Verbänden und zum Leiter einer Freiwilligen Feuerwehr. Die Kürze der dafür benötigten Zeit und die Ergebnisse der absolvierten Prüfungen brachten ihm Ansehen und Respekt.

Die ersten Schritte im neuen Amt wa-

ren durch „Erkundungsmaßnahmen“ gekennzeichnet. Trotz vieler Treffen mit dem Vorgänger und dessen Hinweisen und Tipps musste doch ein eigener Weg und eine eigene Strategie entwickelt werden. Stefan Wehner hielt sich dabei an den erlernten Führungskreislauf eines Einsatzleiters der Feuerwehr. Er erkundete, plante, priorisierte und setzte anschließend um.

Wichtige Akzente wurden im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutz gesetzt. Stellvertretend seien hier die Umsetzung des Befehlsstellenkonzeptes, die Errichtung von Trinkwasserbrunnen im Gemeindegebiet, die konzeptionelle Entwicklung eines Warnsystems sowie einer möglichen Notversorgung im Fall eines flächendeckenden Stromausfalls genannt.



Foto: Kathi Mende

>>>

>>>

Auf kommunaler Ebene wurden parallel die Baumaßnahmen der Feuerwehrgerätehäuser in den Ortsteilen Zeuthen und Miersdorf begleitet, notwendige Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen angeschoben, Qualifizierungsmaßnahmen für die Einsatzkräfte initiiert und in enger Abstimmung mit dem zuständigen Fachamt die Gefahren- und Risikoanalyse durchgeführt sowie der daraus resultierende Gefahrenabwehrbedarfsplan entwickelt.

Auf regionaler Ebene betätigte Stefan Wehner sich in den vergangenen sechs Jahren ebenfalls enorm. Als gefragter Experte ist er Mitglied zahlreicher Arbeitsgruppen des Landkreises und wirkt aktiv an der Neuaufstellung der Brand-schutzeinheiten, im Bereich mobile Führungsunterstützung, der Konzeptionierung zur schnellen Hilfeleistung bei

Einsätzen auf Bundesautobahnen und vielen weiteren Projekten der Feuerwehr mit.

Zusammengefasst: ein „fulltime job“. Dabei muss immer wieder und ganz deutlich erwähnt werden, dass all die hier genannten Tätigkeiten ehrenamtlich neben dem eigentlichen Alltag absolviert werden. Diese Doppelbelastung ist einem jeden Ehrenamtlichen sehr hoch anzurechnen, Stefan Wehner ist hier jedoch nochmal eine Ausnahme. Eine Ausnahme in Disziplin, Struktur und Fachlichkeit.

Am 15. Juni 2020 wurde er durch die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen in seinem Amt bestätigt. Der anwesende Kreisbrandmeister, der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen und auch die Leiterin des Amtes für Ordnungsaufgaben, Brand- und Katastrophenschutz der Gemeinde Zeuthen konnten sich vom eindeutigen Rückhalt

und dem Respekt den Stefan Wehner in der Feuerwehr Zeuthen genießt, überzeugen.

Mit überzeugendem Ergebnis wird Stefan Wehner auch die nächsten sechs Jahre der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen sein. Es liegen weitere große Hürden vor ihm, die genommen werden müssen, um den Brandschutz und die Sicherheit der Zeuthener Bürger und ihrer Gäste weiterhin in gewohnter und hoher Qualität zu gewährleisten.

Ich wünsche Stefan weiterhin viel Durchhaltevermögen und natürlich auch immer ein glückliches Händchen bei den vielen zu treffenden Entscheidungen. Sei Dir gewiss, dass Du dich immer auf Deine Feuerwehrkameraden verlassen kannst.

| CHRISTOPH STILLER, STV. GEMEINDEWEHRFÜHRER
STELLVERTRETEND FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
ZEUTHEN

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS ZEUTHEN

Baustellen und Projekte

► **Neubau Kita Dorfstraße**

Auf Grund der Corona-Pandemie kommt es derzeit zu Verzögerungen bei den Materiallieferungen. Dadurch sind ca. vier Wochen Verzug entstanden.

► **Straße/Brücke Zeuthener Winkel**

Am 15. Juni 2020 wurde mit der Herstellung der Widerlage begonnen. Die verkehrsrechtliche Anordnung liegt vor. Der Auftrag zur Herstellung der Fertigteilbrücke wurde durch den Auftragnehmer ausgelöst. Geplantes Bauende ist der 21. August 2020.

► **Bushaltestellen Schulstraße**

In der Schulstraße werden Bushaltestellen errichtet. Die Straße bleibt bis 10. August 2020 für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Wilhelm-Guthke-Straße und Schillerstraße.

► **Straßenbau Hochland**

1. Bauabschnitt Am Pulverberg, Am Kurpark

Straße Am Pulverberg 1. Teilabschnitt

Die Herstellung des erweiterten Versickerungsbeckens im Bereich Große Zeuthener Allee / Am Kurpark steht noch aus.

Straße Am Pulverberg 2. Teilabschnitt

Die Abnahme fand am 19. Mai 2020 statt.

► **Straßenbau im Wohnbereich Falkenhorst**

3. Bauabschnitt, 2. Teilabschnitt (Am Fliederbusch, Jasminweg, Narzissenallee)

Am 18. Juni 2020 erfolgte die technische Abnahme. Es sind noch Restarbeiten durchzuführen. Die Verkehrsfreigabe ist noch nicht erfolgt. Das Bauvorhaben soll bis zum 31. Juli 2020 abgeschlossen sein.

► **Unterhaltung unbefestigte Straßen**

In der Bamberger Straße erfolgt im Juli das Aufbringen einer Tränkdecke.

► **Die Firma Open Infra engagiert sich in der Gemeinde Zeuthen für den Glasfaserausbau**

Seit Juni sind Vertreter der schwedischen Firma Open Infra im

Gemeindegebiet aktiv, um für eine digitale Infrastruktur zu werben. Die Open Infra GmbH ist ein privater FTTH-Betreiber aus Schweden, der seit 2008 auf den Bau von Glasfaserinfrastruktur spezialisiert ist und eine offene Glasfaser-Infrastruktur anbietet.

► **Spielplatz Schulstraße – Öffentliches WC**

Für Besucher des Spielplatzes „Alice im Wunderland“ in der Schulstraße stehen ab sofort die sanitären Anlagen im Foyer des Sport- und Kulturzentrums in direkter Nachbarschaft zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

- innerhalb der Ferien des Landes Brandenburg:
Montag bis Freitag von 8 bis 14:30 Uhr
- außerhalb der Ferien des Landes Brandenburg:
Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

► **Hinweis des Landesbetriebs für Straßenwesen**

Brandenburg:

Bauarbeiten an der L400 in Waltersdorf – Umleitungsstrecke führt über Zeuthen

Zwischen der Landesgrenze zu Berlin und der Kreuzung der L 400 (Grünauer Straße) mit den Straßen Am Rondell (Zufahrt Möbelhaus IKEA und andere Gewerbebetriebe) und Zeppelinstraße finden seit Montag, 29. Juni 2020 Bauarbeiten statt. Geplant ist, Asphalt-schichten und die Fahrbahnmarkierungen zu erneuern. Die Arbeiten werden in sechs Bauabschnitten durchgeführt. Vollgesperrt werden wechselnd die Richtungsfahrbahnen im zweispurigen Bereich vom Möbelhaus IKEA bis zum Möbelhaus Höffner. Der Verkehr wird in beiden Fahrtrichtungen über die jeweils freie Fahrbahn geleitet. Für die abschnittsweise geplanten Vollsperrungen der L 400 im Bereich zwischen den Möbelhäusern IKEA und Höffner sind ortsnahe Umfahrungen geplant. Im einspurigen Bereich wird unter Vollsperrung für beide Fahrtrichtungen vom Möbelhaus Höffner bis zur Landesgrenze zu Berlin gebaut. Dafür wird eine Umleitungsstrecke eingerichtet. Der Verkehr wird von der Autobahnanschlussstelle Waltersdorf kommend über die L 400 und L 402 über Zeuthen und über die L 401 nach Schmöckwitz und das Adlergestell nach Berlin geleitet. Von Berlin kommend wird der Verkehr in umgekehrter Richtung geführt. Die Umleitungen des Busverkehrs werden örtlich bekannt gemacht. Das Bauende ist für Anfang September 2020 geplant.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

HELFER GABEN IM FREIBAD MIERSDORF IHR BESTES

Tödlicher Badeunfall

» Die Gemeinde Zeuthen bedauert sehr, dass es im Freibad Miersdorf am Miersdorfer See am Sonntagabend, 14. Juni, zu einem tödlichen Badeunfall kam. Ein gehbehinderter Rentner erlitt beim Schwimmen einen Herzinfarkt und ist im Miersdorfer See ertrunken. Die sofort zur Hilfe geeilten Rettungskräfte konnten den Mann nur noch tot aus dem See bergen. Bürgermeister Sven

Herzberger ist erschüttert und tief berührt. „Wir sind in Gedanken bei den Hinterbliebenen und wünschen ihnen in diesen schweren Stunden viel Kraft und Halt. Wir drücken unser tiefstes Mitgefühl aus.“ Der Dank der Gemeinde Zeuthen gilt allen Ersthelfern und Rettungskräften, die unermüdlich und dennoch vergeblich um das Leben des Mannes gekämpft haben sowie dem

Angelverein Miersdorf e. V., der die Rettungsaktion mit Booten und Materialien unterstützt hat. Umfangreiche interne Auswertungen ergaben, dass sich alle Beteiligten richtig verhalten haben, auch wenn es in diesem Fall leider erfolglos war. Feuerwehr und Polizei gaben das Freibad bereits am Montag, 15. Juni wieder für die Nutzung frei.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

LEUTLOFF'S AM SEE ERHÄLT GÜTESIEGEL FÜR DAHME-LÄNDER GASTLICHKEIT

Ausgezeichnet

Wiederholt wurden herausragende Restaurants im Dahme-Seenland mit dem Gütesiegel „Brandenburger Gastlichkeit 2020 / 2021“ ausgezeichnet.

Besonders stolz ist die Gemeinde Zeuthen, dass das Restaurant „Leutloff's am See“ auch in diesem Jahr das Gütesiegel erhält – Herzlichen Glückwunsch! Positiv bewertet wurden hier u. a. die gehobenen Gerichte aus regionaler Küche mit einigen internationalen Einflüssen. Bürgermeister Herzberger bemerkte hierzu: „Zeuthens Gastronomie hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Dazu gehört eben auch gehobene Genussgastronomie wie das Leutloff's. Weiter so!“ Eine Vielzahl unterschiedlicher kulinarischer Veranstaltungen, wie Whiskey-Abende runden das Angebot ab.

Die weiteren Preisträger sind: Die **Gaststätte „Zur Hecke“**, ein freundlicher Familienbetrieb in Waltersdorf mit klassischer deutscher Küche. Und die **Wildauer Villa am See**, die regionale Spezialitäten für ihre Gäste anbietet. Neben kalten und warmen Hauptspeisen gibt es



Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e. V.

Ein Zeichen für Qualität – das Gütesiegel Brandenburger Gastlichkeit, welches auch die Eingangsbereich von Leutloff's am See schmückt.

eine große Vielfalt an Kaffee-, Kuchen- und Eisspezialitäten.

Die Qualitäts- und Marketinginitiative „Brandenburger Gastlichkeit“ wird flä-

chendeckend durch den DEHOGA Brandenburg verliehen. Die Teilnahme ist freiwillig und wird für zwei Jahre vergeben.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V. UNTERSTÜTZT REGIONALE KÜNSTLER

Kunst und Kultur in Zeiten von Corona

Kulturschaffende und Kreative sind besonders durch die Folgen der Corona-Pandemie in Mitleidenschaft gezogen. Rettungsschirme und Soforthilfen die Bund und Land initiiert hatten, berücksichtigten erst spät oder teilweise gar nicht diesen Berufszweig. Aber gerade auch Künstler und Kreative litten und leiden durch die Absage sämtlicher Veranstaltungen. Ausstellungen, die bereits aufgebaut sind, konnten nicht besichtigt werden. Honorare entfielen, Ersatz konnte keiner gezahlt werden. Dies bekam auch der Kulturverein Zeuthen e. V. zu spüren. Ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Programm planten die Akteure um die Vorsitzende Ulrike Dolezal auch für dieses Jahr. Höhepunkt sollte wieder die Wasser-Kultur-Zeuthen im Juli sein. Auch wenn es erste Lockerungen bei Veranstaltung gibt, so funktioniert es bei dieser leider nicht. Die Wasser-Kultur-Zeuthen lebt davon, dass Kultur auf dem Wasser stattfindet. Um Künstler und Kreative unterstützen zu

können, entstand die Idee für eine virtuelle Corona-Galerie auf der Webseite des Vereins. Frank Beutel, Zeuthener Künstler und Vorstandsmitglied programmierte die „Corona-Galerie“ und stellt seitdem

Angebote bildender Künstler, von Musikern und Schriftstellern aus der Region ein. Die Corona-Galerie finden Sie unter: www.kulturverein-zeuthen.de

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

Kulturverein Zeuthen e.V.
CORONA GALERIE

Aktuelles Corona Galerie Kartenvorverkauf u. -bestellung Mitgliedschaft Der Verein Impressum & Datenschutz

Liebe Kunstfreunde!

Wir als Kulturverein und Förderer der Kunst und Künstler möchten mit dieser Aktion allen Interessierten die Möglichkeit geben, unsere Künstler in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen und sie wissen zu lassen, dass wir den Wert von Kunst besonders schätzen.

Hier können Sie Werke von Künstlern aus anderer Region zu den angegebenen Preisen erwerben. Es steht Ihnen natürlich frei, auch höhere Beiträge in Form einer Spende zu bezahlen.

Bitte überwiesen Sie Ihren Betrag auf das Konto des Kulturvereins. Der Verein kümmert sich um die sofortige vollständige Weitergabe an den Künstler sowie die schnelle sachgerechte Zustellung des Kunstwerkes incl. gewünschter Spenderquittung.

Viel Spaß beim Stöbern! Wenn Sie nicht gleich Ihren Favoriten finden - diese Seite wird häufig aktualisiert.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE44 1505 0000 1000 9588 35
BIC: BFSW33HAN

Bildende Kunst	Literatur	Musik	Textil
Bandelow	Thämer-Wollenberg	Spaniel	Schmiedel
Beutel	Vogel	Schmiedel	Schönleber
Böhme	Vollmer		
Fährmann	v. Feilitzsch		
Fiedler	Weickend		

Mit der „Corona-Galerie“ wirbt der Kulturverein Zeuthen e. V. um Unterstützung und Wertschätzung von regionalen Künstlern.

VERABSCHIEDUNG UNSERER ABC-SCHÜTZEN

Zuckertütenfest im Räuberhaus



Ein Zuckertütenbaum der besonderen Art. Schön anzuschauen und leicht zu ernten...



Fotos: Kita „Räuberhaus“

Kunstwerke aus Seifenblasen – Nur ein Höhepunkt, der Kinderaugen zum Leuchten brachte.

» Auch in diesem Jahr feierten wir mit unseren „Riesenträubern“, den Schulanfängern unser Zuckertütenfest. Am 18. Juni war es nun endlich so weit. Leuchtende Kinderaugen eroberten am Vormittag den Garten, der mit Wimpeln, Girlanden und Luftballons geschmückt war. In diesem Jahr musste ja einiges anders geplant werden und so überlegte das gesamte Erzieher*innen-Team, wie wir dieses Fest trotzdem grandios gestalten könnten. Schnell entstanden wunderbare Ideen, die gemeinsam umgesetzt wurden. Höhepunkt war mit Sicherheit Corinne mit ihrer interaktiven Seifenblasenshow. Sie verzauberte uns mit kuriosen Seifenblasengebilden und lud alle Kinder dazu ein, selber zum Künstler zu werden. Es gab Seifenblasenhüte, Blasen mit Rauch und jeder der wollte konnte

selbst von einer Seifenblase umhüllt werden.

Um 10 Uhr ertönte die Glocke vom Eismann und alle durften sich ein Eis abholen, somit hatten auch unsere jüngeren Räuber eine kleine Überraschung an diesem Tag. (Lieber Förderverein, danke für solche Möglichkeiten!)

Natürlich gab es am Ende des Kitatages für jedes Kind eine Zuckertüte, seinen Ich-Hefter mit vielen Erinnerungen an die gesamte Kitazeit und eine kleine Überraschung. Es war ein ganz wundervolles Fest und wir verabschiedeten uns nun ungern von unseren „Riesenträubern“ und die dazu gehörigen Familien.

Liebe Räuberhauseltern auch wenn Ihr in diesem Jahr leider nicht teilnehmen durftet, möchten wir uns ganz herzlich für die letzten Jahre bedanken. Mit den

geschenkten Hochbeeten, habt Ihr uns eine große Freude gemacht. Bereits bei der Übergabe wurde deutlich, wie schwer uns und Euch dieser Abschied fällt.

Nun endet ein wichtiger Lebensabschnitt. Die Kinder freuen sich auf den Beginn der Schule und haben sich vom Räuberhaus und den Erzieher*innen verabschiedet. Mit dem Schulbeginn im August erwarten sie neue und spannende Eindrücke.

Liebe „Riesenträuber“, wir wünschen Euch, dass Ihr mutig seid und Euch traut, neue Herausforderungen anzunehmen.

Wir sind uns sicher, dass Ihr alles schaffen könnt!!! Beste Räubergrüße von Steffi, Jana, Katrin, Henni, Matthias, Karolin, Peggy, Janni, Devon & Antje.

| ANTJE WIEGAND, KITALEITUNG „RÄUBERHAUS“

DER RÄUBERHAUSGARTEN ASL LERNORT FÜR DIE GROSSEN UND KLEINEN RÄUBER

Ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit



Foto: Räuberhaus Zeuthen

Wie kommt das Regenwasser in den Kanister? Spannend nicht nur für die Kita-Kinder.



Wasserkreislauf: Der Regen bringt das Wasser, für die Blumen und Tiere. Theo T., 5 Jahre



So nutzen wir im Räuberhaus das Regenwasser. Penelopé B., 6 Jahre

» Der Räuberhausgarten ist auch in diesem Jahr ein wunderbarer Lernort für alle großen und kleinen Räuber: Die im letzten Jahr gebauten Nistkästen, wurden bereits von den Blaumeisen entdeckt und zur Aufzucht von Nachwuchs genutzt. Unsere kleinen und großen Räuber lernten, dass die Brutdauer 15 Tage beträgt. Nach weiteren 20 Tagen im Nest (Nesthocker) werden die ersten Ausflüge gestartet (Ästlinge). Erstaunt waren alle, dass die kleinen Blaumeisen ziemlich laut piepen, wenn sie Hunger haben.

Ein weiteres interessantes Projekt, war das Aufstellen eines IBC-Containers zum Auffangen von Regenwasser, mit dem 1000 Liter nun gespeichert werden können. Gemeinsam dokumentieren wir unseren Gewinn und Verbrauch. „Regnet es jeden Monat gleich viel?“ Die Antwort darauf, wird derzeit untersucht. Dabei verstehen wir uns gemeinsam mit Kindern als Lernende. Wir sind mit den Kindern im Dialog, stellen uns gemeinsame Fragen und suchen und geben uns Antworten. Die Räuberhauskinder lernen die

Etappen des Kreislaufes kennen und verstehen.

Für einen erfolgreichen Anbau von Obst und Gemüse ist eine gute Bewässerung wichtig. Wir nutzen also das Regenwasser um Trinkwasser zu sparen und somit unsere Gewässer zu entlasten. Der bewusste Umgang mit Wasser und die damit verbunden Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind wiederkehrende Themen in unserer Kita.

| ANTJE WIEGAND, KITALEITUNG „RÄUBERHAUS“

ANZEIGEN

Ölbilder von Elke Mann

Momentum

Ausstellung in der Gemeindebibliothek
Zeuthen-Miersdorf (im Obergeschoss)
– verlängert bis Ende August –



LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek Juni bis Juli

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Benjamin Blümchen
Mein Geschichtenschatz –
Die schönsten Abenteuer-
geschichten
Benjamin Blümchen
Mein Geschichtenschatz –
Die schönsten Tierkinder-
geschichten
Benjamin Blümchen –
Meine liebsten Gutenacht-
geschichten
Egner, T.: Karius & Baktus
Landa, N.: Meins! Nein, meins!
McLaughlin, E.:
Umarmst du mich mal?
Meschenmoser, S.:
Die verflixten sieben Geißlein
Die Müllabfuhr (Wieso?
Weshalb? Warum? ; 16)
Scheffler, A.: Flunkerfisch
Siegner, I.: Der kleine Drache
Kokosnuss und der chinesi-
sche Drache
Thydell, J.: Blödes Bild
Unser Sandmännchen 3-4-5
Minuten-Geschichten
Weihman, M.: Ein Fluss
nimmt dich mit auf Reisen
– Wimmelbuch

ab 6 Jahre

Auer, M.: Der grüne Glibber-
Brief – Die Schule der magi-
schen Tiere fürs Erstlesealter
Boehme, J.: Conni und das
Baumhaus
Boehme, J.: Conni und die
Wald-Detektive
365 Ideen für deine
Legosteine
Hughes, C.: Mein großes Buch
der Dinosaurier
Hughes, C.: Mein großes Buch
der Haustiere
Hughes, C.: Mein großes Buch
der Insekten
Hughes, C.: Mein großes Buch
der Ozeane

Hughes, C.: Mein großes Buch
der Tiere
Hughes, C.: Mein großes Buch
über das Weltall
Polizei – Was ist Was; junior 9
Polizei – Was ist Was ; 17
Sanchez Vegara, M.:
Agatha Christie (Little People,
Big Dreams)
Sanchez Vegara, M.:
Anne Frank (Little People,
Big Dreams)
Sanchez Vegara, M.:
Coco Chanel (Little People,
Big Dreams)
Sanchez Vegara, M.:
Frida Kahlo (Little People,
Big Dreams)
Sanchez Vegara, M.:
Hannah Arendt (Little People,
Big Dreams)
Sanchez Vegara, M.:
Maria Montessori
(Little People, Big Dreams)
Sanchez Vegara, M.:
Marie Curie (Little People,
Big Dreams)
Sanchez Vegara M.:
Stephen Hawking
Scherz, O.: Ein Freund wie kein
anderer – Im Tal der Wölfe
Shields, A.: Mein großes Buch
der Fragen
Weidner Zoehfeld, K.: Mein
großes Buch der Wissenschaft

ab 8 Jahre

Engler, M.: Kicker Academy
– Nachwuchsmeister gesucht
Fasshauer, U.: Robin vom See
– Die Bande zur Rettung der
Gerechtigkeit
Fasshauer, U.: Robin vom See
– Das Sturmtief über Schika-
gow
Flessner, B.: Der kleine Major
Tom Bd. 1 Völlig losgelöst
Flessner, B.: Der kleine Major
Tom Bd. 2 Rückkehr zur Erde
Flessner, B.: Der kleine Major
Tom Bd. 3 Die Mondmission
Flessner, B.: Der kleine Major
Tom Bd. 4 Kometengefahr
Minecraft – Die Nacht der
Fledermäuse
Minecraft – Das Spiel beginnt

Minecraft – Unter Wasser
Osborne, M.P.: Der römische
Spion (Das magische Baum-
haus ; 56)
Parvela, T.: Ella und das
Festkonzert
Peinkofer, M.: Sternenritter
Weltraumfieber Bd. 14
Pierre, der Irrgarten-Detektiv
Städling, S.: Petronella Apfel-
mus Hexenfest und Wald-
geflüster Bd. 7

ab 10 Jahre

Amann, M.: Chemie ganz leicht
Aurahs, J.: Katzen – Flinke
Jäger auf Samtpfoten
Bartl, T.: Verrückte Fakten für
coole Jungs
Egger, S.: Biologie ganz leicht
Hecker, J.: Das Haus der
kleinen Forscher. Das Raum-
schiff der kleinen Forscher
Holst, F.: Physik ganz leicht
Hunde : Windhund, Dackel,
Labrador (Memo wissen)
Jones, L.: Agatha Oddly Bd. 1
Das Verbrechen wartet nicht
Kaiblinger, S.: Scary Harry Bd. 2
Totgesagte leben länger
Kaiblinger, S.: Scary Harry Bd. 3
Meister aller Geister
Kaiblinger, S.: Scary Harry Bd. 4
Ab durch die Tonne
Kaiblinger, S.: Scary Harry Bd. 5
Hier scheiden sich die Geister
Kaiblinger, S.: Scary Harry Bd. 6
Hals- und Knochenbruch
Kaiblinger, S.: Scary Harry Bd. 7
Knochenbrüche aus Russland
Kaiblinger, S.: Scary Harry Bd. 8
Zu tot, um wahr zu sein
Littlewood, K.: Die Glücks-
bäckerei Bd. 8 Die magische
Schule
Nilsson, M.: So viel Liebe
Parvela, T.: Ella und das große
Rennen
Parvela, T.: Ella und ihre
Freunde als Babysitter
Parvela, T.: Ella und ihre
Freunde außer Rand und Band
Rundell, K.: Feo und die Wölfe
Schäffer, F.: Elektronik ganz
leicht
Schäffer, F.: Elektronik
Experimente ganz leicht
Schumann, H.-G.:
Computer ganz leicht
Schumann, H.-G.:
Mathe ganz leicht
Schumann, H.-G.:
Python ganz leicht
Schumann, H.-G.: Spiele
programmieren mit Unity

ganz leicht
Till, J.: Luzifer junior Bd. 5
Ein höllischer Tausch
Till, J.: Luzifer junior Bd. 7
Fiese schöne Welt

CD und Hörbücher für Kinder

Benjamin Blümchen –
Zurück auf dem Bauernhof
Disney, W.: Onward keine
halben Sachen
Die drei !!! Achtung Promi-
hochzeit!
Die drei !!! Beutejagd am
Geistersee
Die drei !!! Brandgefährlich!
Die drei !!! Herzklopfen
Die drei !!! Kuss-Alarm!
Die drei !!! Mission Pferde-
show
Die drei !!! Nixensommer
Die drei !!! Party des Grauens
Die drei !!! Stylist in Gefahr
Die drei !!! Tatort Filmset
Die drei ??? Das rätselhafte
Erbe CD + MC
Fünf Freunde und der
Schokoladendieb von London
Trolls World Tour

Spiele

Bohnanza
Kreative Bilder-Geschichten
(Tiptoi)
Wir lernen die Uhr (Tiptoi)

DVD

Bibi & Tina Tohuwabohu total
Biene Maja – Die Honigspiele
Disney, W.: Cars 3
Disney, W.: Die Eiskönigin II
Feuerwehrmann Sam –
Eine Insel voller Abenteuer
Der kleine Drache Kokosnuss
– Der Glücksstein
Meine Freundin Conni –
Vier Geschichten mit Conni
Pittiplatsch im Koboldland
Rocca verändert die Welt

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek Juni bis Juli

Romane und Erzählungen

Anappara, D.: Die Detektive
vom Bhoot-Basar
Bürster, H.: Luzies Erbe

Cedrina, A.: Die Galerie am Potsdamer Platz – Berlin 1930: Alice wurde als Waldmann geboren – und sie ist fest entschlossen, sich ihren Namen zurückzuerobern. Ein Leben lang war ihr der Platz in der alteingesessenen Kunsthändlerfamilie Waldmann verwehrt worden, nun reist die junge Frau in die Hauptstadt, um ihn einzufordern. Mit Erfolg. Alice findet Gefallen an der Kunstszene Berlins. Schnell wird sie Teil der pulsierenden Großstadt, entdeckt ihr Talent für Fotografie und plant gemeinsam mit ihren Onkeln die Wiedereröffnung der einst legendären Galerie am Potsdamer Platz. Bis der Aufstieg der Nationalsozialisten alles zu zerstören droht, was sie sich gerade aufgebaut hatte, und Alice zu einer schier unerträglichen Entscheidung zwingt.

Gaarder, J.: Genau richtig – Die kurze Geschichte einer langen Nacht

George, N.: Südlichter

Goldammer, F.: Zwei fremde Leben

Goodrich, H.: Eine Liebe in Neapel

Gould-Bourn, J.: Pandatage

Hargrave, K.: Vardo – Nach dem Sturm

Kumpfmüller, M.: Ach, Virginia

Obrecht, T.: Herzland

Orriols, M.: Der Moment zwischen den Zeiten

McCormack, M.: Ein ungewöhnlicher Roman über einen gewöhnlichen Mann

Saeterbakken, S.: Durch die Nacht

Sander, G.: Alles richtig gemacht

Stern, A.: Fräulein Gold – Schatten und Licht

Timmerberg, H.: Das Mantra gegen die Angst oder Ready for everthing

Zentner, A.: Eine Farbe zwischen Liebe und Hass Seine Familie glaubt an die Überlegenheit der weißen Rasse, und damit scheint für den jungen Jessup alles entschieden. Doch nach der Rückkehr seines Stiefvaters aus dem Knast und einem

tragischen Unfall muss er endlich selbst Antworten finden auf die Fragen: Was glauben, wem folgen, wen lieben?

Alexi Zentner hat einen Anschlag von Neonazis auf sein Elternhaus in Literatur verwandelt. Gegen Hass und Gewalt setzt er die Kraft des Erzählens. Gegen Hetze und Fanatismus die Fähigkeit, sich einzufühlen, in einen jungen Mann auf der anderen Seite ... Eine Farbe zwischen Liebe und Hass ist ein augenöffnendes Familienporträt, ein packender Coming-of-Age-Roman, eine Geschichte über Loyalität, Zugehörigkeit und die Gefühle in den dunkelsten Ecken des heutigen Amerikas.

Krimi und Thriller

Hochgatterer, P.: Fliege fort, fliege fort

Kara, L.: Das Gerücht

Lubbadeh, J.: Transfusion – sie wollen Dich nur heilen

Tyce, H.: Blood Orange – was sie nicht wissen

Sachbücher

Bähren, T.: Die Bewerbung zur Ausbildung – Anschreiben, Lebenslauf, Online-Bewerbung – die besten Bewerbungsmuster für über 40 Berufe

Beckmann, I.-A.: Diagnose Krebs – ein Ratgeber für Angehörige und Freunde

Herbst, V.: Gut Essen bei Osteoporose

Medikamente für Kinder

Prus, A.: Super Tricks für Eltern – Mehr Zeit, mehr Spaß, mehr Familie

Weigelt, L.: Gärtnern nebenbei

Zapp, T.: Die Grillakademie Klassische Techniken, BBQ-Skills und Profi-Rezepte

Zink, U.: Handbuch Hauskauf – Gebrauchte Immobilien analysieren, bewerten, finanzieren

Jugendbücher

Bronsky, A.: Und du kommst auch drin vor

Rutkoski, M.: Spiel der Ehre Bd. 2

Rutkoski, M.: Spiel der Liebe Bd. 3

Yoon, D.: Frankly Love

Großdruckbücher

Koch, K.: Backfischalarm

Koch, K.: Dreimal tote Tante

Koch, K.: Mordseekrabben

DVD

Als wir träumten

Ben is Back

Die Deutschstunde

Der Gendarm von St. Tropez

Eine Geschichte von Liebe und Finsternis

Gut gegen Nordwind

Halbe Treppe

Kingsman – The Secret Service

La Melodie – der Klang von Paris

Lotte am Bauhaus

Madame Mallory und der Duft von Curry

Die Olsenbande fährt nach Jütland

Die Olsenbande fliegt über alle Berge

Die Olsenbande steigt aufs Dach

Die Olsenbande und ihr großer Coup

Die Olsenbande – Der (voraussichtliche) letzte Streich

Otto – 50 Jahr – eine Zeitreise

Otto Der Katastrofenfilm

The Revenant – Der Rückkehrer

Sonnenallee

Systemsprenger – Der deutsche Arthouse-Hit 2019

The Green Book

Unsere Mütter, unsere Väter

Unterleuten

Weißensee – eine Berliner Liebesgeschichte

Wir wünschen unseren Lesern und Besuchern viel Freude beim Lesen der Neuerscheinungen.

| DAS TEAM DER BIBLIOTHEK

„Onleihe“ in der Bibliothek Zeuthen

» Hörbücher, digitale Zeitschriften, eBooks, Onlinekurse – tausende digitale Medien Ihrer Bibliothek sind nur ein paar Klicks entfernt. Die Onleihe lässt sich auf den meisten Endgeräten nutzen und einfach anwenden: auf dem Tablet oder Smartphone über die kostenlose Onleihe-App sowie auf dem Laptop offline oder online über das Portal www.onleihe-dahme-spreewald.de oder einen Link auf der Seite der Bibliothek unter www.zeuthen.de. Über gängige eReader lässt sich die Onleihe ebenfalls problemlos nutzen.

Die Onleihe funktioniert wie Ihre örtliche Bibliothek: Medien werden ausgeliehen und für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung gestellt. Ist der gewünschte Titel ausgeliehen, können Sie ihn wie gewohnt vormerken lassen. Während der Leihfrist können Sie das Medium beliebig oft nutzen, auch auf mehreren Geräten parallel. Für die Nutzung der App suchen Sie in Ihrem App Store oder Play Store nach „Onleihe“. Nach der Installation und Anmeldung lässt sich hier stöbern, ausleihen, lesen und das ausgeliehene Medium zurückgeben. Das Lesen funktioniert über einen App-internen Reader, in dem sich die Leseansicht nach Ihren Wünschen einstellen lässt. Viel Spaß beim Ausprobieren und eine schöne Sommerzeit.

| IHRE GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK ZEUTHEN

WIR GRATULIEREN NIKLAS ROSIN ZUM HERVORRAGENDEN ERGEBNIS!

1er Abitur an der PAULA

Niklas Rosin hat das Abitur nicht nur mit einem hervorragenden Leistungsnachweis abgeschlossen, er hat die Bestnote erreicht. Laut Schulleiterin Frau Wilms, die Note 1,0 seit Ewigkeiten. Das darf sowohl Niklas Rosin als auch die Pädagogen der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ mit Stolz erfüllen. Sie zeigen einmal mehr, welchen guten Ruf die Schule als qualifizierter Lernort für Talente und Begabungen sowohl im musischen als auch im naturwissenschaftlichen Bereich hat. Bürgermeister Sven Herzberger gratuliert Niklas Rosin zu diesem Spitzenzeugnis. „Es ist der Lohn nach Jahren des Lernens. Sie haben sich damit ein gutes Fundament für Ihren weiteren Lebensweg erarbeitet. Dazu darf ich heute schon einen guten Start und viel Erfolg wünschen.“

Wir haben mit Niklas Rosin, der in Eichwalde wohnt, über das Abitur in der doch recht ungewöhnlichen Zeit und seine Pläne für die nahe Zukunft gesprochen:

► **Sind Sie seit der Jahrgangsstufe 7 auf der Paula? Und schon immer mit dem Plan, das Abitur abzulegen?**

◄ **Niklas Rosin:** Ja, für mich war bereits in der 6. Klasse klar, dass ich mein Abitur machen möchte. Damals ging meine Schwester bereits auf die Schule. Durch ihre Erfahrungen war für mich bereits ersichtlich, dass das zusätzliche Jahr etwas Entzerrung hinsichtlich des Schulstresses mit sich bringt. Ich habe mich damals bewusst für die PAULA entschieden. So war es mir möglich, nebenher noch meinen persönlichen Interessen nachzugehen.

► **Welche Leistungskurse hatten Sie belegt bzw. wo lagen Ihre Schwerpunkte (Naturwissenschaften oder Musik)?**

◄ **Niklas Rosin:** Auch, wenn ich privat Klavier spiele, bin ich weder in die Musikklasse gegangen, noch habe ich im Abitur Musik als Leistungskurs gewählt. Tatsächlich verfügt die PAULA über gute Möglichkeiten im Bereich der Naturwissenschaften und so habe ich mich nach zweifacher Teilnahme bei „Jugend forscht“ und der Teilnahme des Wahlpflichtfaches „Junior-Ingenieurs-Akademie“ für die naturwissenschaftliche Richtung entschieden. Neben Deutsch, Mathematik und Englisch habe ich noch Physik gewählt und musste leider auch Geschichte dazu nehmen, da Informatik als Leistungskurs in meinem Jahrgang aufgrund von mangelndem Interesse nicht angeboten wurde.

► **Was war das Schönste während der Schulzeit?**

◄ **Niklas Rosin:** Grundlegend antworten die meisten Schüler

auf diese Frage "Die Pausen". Für mich gab es in meiner Schulzeit viele schöne Momente, seien es nun die Klassenfahrten nach Straßburg, an den Gardasee und nach Leipzig, der wundervolle Deutschunterricht der gesamten Oberstufe oder jeder Marsch zu Rewe oder Netto. Sich auf eine Sache festzulegen, wird dem Ganzen nicht gerecht.

► **Was war die größte Herausforderung?**

◄ **Niklas Rosin:** Hier gibt es zwei Dinge, die man nennen muss. Einerseits war natürlich der coronabedingte Wegfall unserer Prüfungsvorbereitung eine Herausforderung, da persönlich von den Lehrern beantwortete Fragen natürlich besser verstanden werden. Die größte Herausforderung allgemein für uns Schüler ist es meines Erachtens nach aber, immer herauszufinden, wie ein Lehrer tickt. Gute Ergebnisse in der Schule bedürfen oft Menschenkenntnis, denn wenn man weiß, wie sich die Persönlichkeit der Lehrer, die ja auch nur Menschen sind, auf ihre Unterrichtsgestaltung auswirkt, dann weiß man auch, was sie für Anforderungen haben und wie man diesen gerecht werden kann. So würde ich allgemein behaupten, dass jeder Lehrerwechsel eine große Herausforderung war.

► **Wie sieht ihr Plan für die kommenden zwei Jahre aus?**

◄ **Niklas Rosin:** Er unterscheidet sich nicht sonderlich stark von denen anderer. Kurzfristig bemühe ich mich derzeit um einen Praktikumsplatz, da ich vorhabe, Physikalische Ingenieurwissenschaften zu studieren und dafür ein sechswöchiges Vorpraktikum absolvieren muss. Meine Hoffnung ist, dass ich innerhalb der nächsten zwei Jahre schon einen Werkstudentenplatz in einem Unternehmen habe. Da sich das Leben aber nicht planen lässt, vermute ich, dass ich in zwei Jahren an einem anderen Punkt stehen werde, als ich es eigentlich erwarte.

► **Haben Sie einen Traum, den Sie sich erfüllen möchten?**

◄ **Niklas Rosin:** Früher wollte ich mal eine Zeit lang Renningenieur werden. Da diese Branche aber für die ineffiziente Nutzung von Ressourcen bekannt ist, würde ich gerne den Automobilbereich oder alternativ auch den Luftverkehrsbe- reich in einer umweltfreundlichen Form prägen.

Wir danken für das Gespräch, wünschen nun ersteinmal einen wunderbaren Sommer und dann alles Gute und viel Erfolg!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Foto: privat

Darauf kann er mit Recht stolz sein – Niklas Rosin mit seinem Abiturzeugnis 1,0.

In Paulas
TAGEBUCH
geblättert

ERFOLGREICH BEIM NICHTRAUCHERWETTBEWERB

So smart!

Die Klassen 7/2 und 9/3 der PAULA haben sich in diesem Schuljahr am bundesweiten Wettbewerb „Be smart, don't start“ beteiligt und erfolgreich abgeschlossen. Die Schülerinnen und Schüler waren so smart und haben dem Rauchen sechs Monate erfolgreich abgeschworen.

Bürgermeister Sven Herzberger gratuliert den Schülerinnen und Schülern zur Entscheidung an dem Wettbewerb teilzunehmen, und dem blauen Dunst erfolgreich die „Rote Karte gezeigt“ zu haben. „Ihr habt vorgeführt, wie cool und clever es ist, nicht zu rauchen. Ich finde diesen Wettbewerb, der für das Nichtrauchen wirbt, ganz großartig und unterstütze diese Aktion aus voller Überzeugung.“ Beeindruckt ist der Bürger-

meister davon, wie konsequent die Selbstverpflichtung eingehalten worden ist und wie kreativ sich die Schülerinnen und Schüler in Projekten mit dem Rauchen auseinandergesetzt haben.

Der bundesweite Wettbewerb „Be smart, don't start!“ fand in diesem Schuljahr bereits das 23. Mal statt. Ein wichtiges Ziel des Wettbewerbes ist es, jeden nachwachsenden Jahrgang neu zu motivieren, nach dem Ausprobieren schnell wieder aufzuhören. Studien zeigen, dass die Zahl der rauchenden 12- bis 17-Jährigen deutlich zurückgehen. Weiter so!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

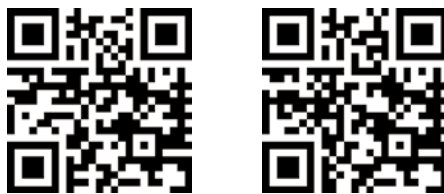
INTERKOMMUNALE OFFENSIVE FÜR DEN RADVERKEHR

Nachhaltige Mobilität

Im Rahmen eines interkommunalen Radverkehrskonzepts setzt Zeuthen sich aktuell gemeinsam mit den Nachbargemeinden Eichwalde und Schulzendorf für eine klimagünstige und nachhaltige Mobilität ein. Als ersten Schritt wurde bereits im Mai eine gemeinsame Stellungnahme der drei Gemeinden zur Erstellung des Radverkehrskonzepts des Landkreises verfasst. In den kommenden Jahren soll das Radfahren innerhalb der ZES-Gemeinden – zur Arbeit, zur Schule, zur S-Bahn und zum Einkauf – dann deutlich einfacher werden. Auch für Wege im Umland soll das Fahrrad eine attraktive Alternative zum Auto darstellen, um nach Wildau oder Königs Wusterhausen zu fahren, aber auch zum BER, nach Waltersdorf und nach Berlin.

Gefördert wird das gemeinsame Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der „MobilitätsWerkStadt 2025“. Hierbei bewerben sich Kommunen mit innovativen Konzepten um Fördermittel zur Umsetzung konkreter Modellvorhaben. Die Gemeinden bekommen dabei Unterstützung durch die TU Berlin und die Berliner Fahrradexperten von „FixMyCity“. Das Fachgebiet Mobile Cloud Computing der TU Berlin ermöglicht mit der Smartphone-App „SimRa“ beispielsweise, die Bedürfnisse der Radfahrenden besser zu verstehen. Mit Bewegungssensoren können während der Fahrt abrupte Ausweichmanöver, s. g. „Beinahe-Unfälle“

erkannt und gemeldet werden. Darüber hinaus entwickelt das Fachgebiet auch eine innovative Auswertungsmethodik zur Bewertung der Oberflächengüte der (Rad-)Wege, wodurch Ausbaubedarfe besser identifiziert werden können. Nach der Fahrt können die Daten in der App einfach und nach Belieben anonymisiert



Für Android und iOS – Scannen Sie den für Ihr Gerät entsprechenden Code, um die SimRa-App auf Ihrem Smartphone zu installieren.

und dem Fachgebiet übermittelt werden. „FixMyCity“ bewertet parallel den Zustand des Radnetzes mit dem „Happy-Bike-Index“ und arbeitet aktuell an der Online-Plattform www.ZESplus.de, mit Karten und Planungsfortschritten sowie Informationen zu anstehenden Veranstaltungen.

Eine maßgebliche Rolle bei der Konzeption des Projekts spielten auch die lokalen Initiativen zur Förderung des Radverkehrs, welche bereits den Grundstein für das zu erarbeitende Konzept legten: Mit Mitstreitern aus den drei Gemeinden wurde im „Netzwerk fahrradfreundli-

ches LDS (-Nord)“ eine Analyse des aktuellen Streckenzustands und Vorschläge für ein erweitertes Netz aus Haupttrouten vorgelegt. Darauf aufbauend wird nun mit dem erweiterten Team ein interkommunales, Nutzerdaten gestütztes Radverkehrskonzept entwickelt, wobei die Koordination durch die Gemeinde Eichwalde erfolgt. Wichtig sind dabei auch die Bürgerinnen und Bürger in Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf, auf deren lokale Expertise und Mitarbeit das Projekt ebenso angewiesen ist.

Hier kommen auch Sie ins Spiel, denn für ein erfolgreiches Weiterkommen benötigen wir Ihre Unterstützung: Einerseits durch die Nutzung der SimRa-App auf Ihrem Smartphone (mehr auf www.ZESplus.de/simra) und das Beisteuern anonymisierter Bewegungsdaten. Andererseits auch durch die Teilnahme an zukünftigen Veranstaltungen oder ein Engagement im Radnetz (www.radnetz-lds.de). Denn letztendlich kann die Verkehrswende nur von uns allen gemeinsam gestaltet werden.

| CHRISTOPH KOLLERT,
NUDAFA RADVERKEHRSKONZEPT

INFO

Für Rückfragen und Anregungen ist Herr Kollert in der Gemeinde Eichwalde über christoph.kollert@eichwalde.de oder unter ☎ 030-67502-409 zu erreichen.

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Fraktionsbeitrag BfZ

Die letzte Gemeindevertretersitzung vor der Sommerpause hatte nicht viele Themen auf der Tagesordnung. Trotzdem reichte die Zeit knapp, um alle zu behandeln.

Am leichtesten fiel uns die Ernennung zu Ehrenbeamten auf Zeit für die Kameraden der FFW Stefan Wehner als Wehrführer und Jan Grams-Winter als stellv. Wehrführer. Wir wünschen beiden viel Kraft und Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit. Mit dem neuen Kommandowagen, dessen Anschaffung in der gleichen Sitzung beschlossen wurde, bekamen sie gleich die erste materielle Unterstützung.

Interessant war die Information vom Bürgermeister über die Auswertung der Einwohnerbefragung zum Standort der geplanten neuen Grundschule. Dazu gab es extra eine Sonderausgabe „Am Zeuthener See“. Leider war die Resonanz nicht so groß, wie wir eigentlich

erwartet hatten. Nicht einmal 100 (unter ein Prozent der Einwohner) Rückmeldungen trafen ein. Das sind keine repräsentativen Zahlen. Insgesamt tendierte die Mehrheit für einen Standort westlich der Bahntrasse. Wir empfehlen als Fraktion trotzdem die östliche Seite der Bahn, wie bereits in der Sonderausgabe begründet. Jeweils ein Standort auf jeder Seite der Bahn ist unserer Überzeugung nach vorteilhafter. Denn, wie sich zeigt, sind die Fortschritte bei den Gesprächen mit der Deutschen Bahn über eine niveaufreie Querung sehr zähflüssig. Auch ein zusätzlicher Tunnel oder eine Brücke nur für Fußgänger ist nicht von heute auf morgen gebaut. Für uns hat also weiterhin einer der beiden Standorte an der Schillerstrasse Priorität.

| KARIN SACHWITZ FÜR BfZ

Gemeindevertretung ganz im Zeichen der Feuerwehr

Die vergangene Gemeindevertretersitzung stand ganz im Zeichen der Feuerwehr. Die Feuerwehr stellte ihre neue Führungsriege vor. Stefan Wehner, alter und neuer Wehrführer der Zeuthener Feuerwehr bedankte sich bei den Löschzügen für die großartige Arbeit die die Kameraden und Kameradinnen machen. Diesem Dank möchten wir uns ausdrücklich anschließen. Die Arbeit unserer Feuerwehr ist herausragend und wird daher dankbar von unseren Nachbarorten zur Verstärkung ihrer Einsätze in Anspruch genommen. Dass das Ehrenamt dabei oft nicht die Anerkennung erhält, die dem gerecht werden sollte, konnten wir in den vergangenen Jahren immer wieder bei den Waldbränden in unserem Landkreis sehen. Hierbei bedarf es aus unserer Sicht einer Aufwertung des Ehrenamtes. Hierauf werden wir verstärkt achten. Außerdem wurde uns die öffentliche Vergabe zur Beschaffung eines neuen Kommandowagens zur Entscheidung vorgelegt. Eine gute Ausstattung ist für die Feuerwehr Kameraden und Kameradinnen besonders wichtig.

Warum ein Kommandowagen allerdings bei einer Neuanschaffung auf einen Volkswagen, Modell Tiguan, abgezielt wird, erschließt sich uns nicht. Anschaffungswert mehr als 70.000 Euro. Wir müssen in diesem Jahr mit einer prognostizierten Mindereinnahme an Steuergeldern in Zeuthen von 2,6 Mio. Euro rechnen und dafür viele Ideen zurückstellen. Bei allen Neuanschaffungen sollten also Überlegungen nach Zweckmäßigkeit und auch Abnutzung im Vordergrund stehen. Wir sprechen uns daher wiederholt für eine vorherige Behandlung im Finanzausschuss aus, um nicht Projekte der Verwaltung abzunicken, sondern diese auch mitzugestalten.

Für den anstehenden Nachtragshaushalt werden wir uns aktiv einbringen, um Gelder zu ermöglichen, wo sie für uns Zeuthener gebraucht werden. Ohne Einsparungen wird es zukünftig nicht gehen. Das wird sich auch in dem Nachtragshaushalt widerspiegeln.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und bleiben Sie gesund!

| NADINE SELCH, FÜR DIE CDU FRAKTION

Corona-Hilfspaket / Neue Grundschule / Bauvorhaben in Zeuthen

Mehr als 40 Gewerbetreibende haben in der Zwischenzeit finanzielle Hilfen aus dem beschlossenen Hilfspaket beantragt – diese Hilfe konnte in den meisten Fällen auch gewährt werden. Das ist gut für die Zeuthener Gaststätten und Ladengeschäfte. Das öffentliche Leben ist wieder in Gang gekommen und wir werden die Zeuthener Gewerbetreibenden auch weiterhin unterstützen. Gleichzeitig sind wir alle aufgefordert, auch weiterhin Abstandsregeln und Vorsicht walten zu lassen, um die Ausbreitung des Virus weiter einzudämmen und damit die Auswirkungen der Krise auf uns alle zu begrenzen.

Der Bau einer neuen Grundschule beschäftigt weiterhin die kommunale Arbeit – und das zu Recht. Am 20. August wird es eine Anhörung von interessierten freien Trägern für eine solche Grundschule in Zeuthen im Ausschuss für Soziales, Bildung und Kultur (SBKA) geben. Dann müssen aus unserer Sicht im Herbst Beschlüsse in Hinblick auf eine mögliche Finanzierung sowie Standort und Optionen für die Trägerschaft getroffen werden. Die SPD-Fraktion wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass hier bald Klarheit für Zeuthener Familien geschaffen wird. Gleichzeitig ist die Umsetzung des Erweiterungsbaus an der Grund-

schule am Wald Konsens in der Gemeindevertretung, hier erwarten wir zügige Entscheidungen für einen baldigen Baubeginn.

Für das Grundstück Goethestraße / ehemaliger „Lordshop“ hat der Investor städtebauliche Entwürfe vorgelegt. Die SPD-Fraktion begrüßt die Initiative des Investors und die Bemühungen, Zeuthen mit einem kreativen Gebäude im Zentrum des Ortes zu bereichern. Die Gestaltung der Goethestraße ist für die Entwicklung des Ortszentrums von Zeuthen sehr wichtig. Allerdings stellen sich noch wesentliche Fragen insbesondere zur Nutzung des Straßenraums ebenso wie zu einer bisher geplanten Überbauung des Straßenraums, die als nicht positiv für diesen Standort eingeschätzt wird und nicht unsere Zustimmung findet. Hier wurde der Investor im Ortsentwicklungsausschuss aufgefordert, den vorliegenden Entwurf entsprechend zu überarbeiten. Ortsentwicklung, der Bau einer neuen Grundschule sowie der Ausbau von Radwegen werden auch im zweiten Halbjahr für uns in Zeuthen im Mittelpunkt der Diskussionen und kommunalpolitischen Anstrengungen stehen. Sprechen Sie uns an!

| HEIKO WITTE, JÖRGEN HASSLER, JENS BURGSCHEWIGER, SPD-FRAKTION

Verstärkung gesucht!

Wir, der Kreis-Kitaelternbeirat Dahme-Spreewald, suchen zur Verstärkung des Beirates interessierte Eltern, welche sich ehrenamtlich für die Elterninteressen des LDS einsetzen möchten. Nähere Infos über unsere Tätigkeiten sowie den Termin der Mitgliedernachwahl erhaltet Ihr unter www.kita-elternbeirat-lds.de.

Macht mit, wir freuen uns über Eure rege Beteiligung.

| CHRISTIN HOFMANN UND CHRISTOPH KÖNIG (1.VORSITZENDE UND PRESSESPRECHER)

KREIS-KITAELETERNBEIRAT DAHME-SPREEWALD

Neues Sprachrohr für Eltern - Kreiskitaelternbeirat (KKEB) -

- **Wer wir sind:**
2 Eltern aus jeweils einer der 16 LDS-Kommunen, die seit Dezember 2019 zu Mitgliedern des KKEB gewählt wurden und somit aktiv die Interessen der Kinder und Eltern auf Kreisebene ehrenamtlich vertreten.
- **Das können wir für euch tun:**
Eure gemeinsamen Interessen sowie Bedürfnisse in Kitas, bei Tagesmüttern und Horte auf Kommunal-, Kreis- und Landesebene vertreten, dessen Umsetzung fordern und dabei vermitteln. Zudem über aktuelle Entwicklungen und Gesetzesänderungen in der Kinderbetreuung informieren.
- **Wie machen wir das:**
Mittels Beratssitzungen ergründen wir Themenschwerpunkte und Maßnahmen. Durch Öffentlichkeitsarbeit und direkter Kommunikation mit den Beteiligten wird die Umsetzung derer angeregt. Zudem stellen wir 2 beratende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss des Landkreises und wirken durch 2 Mitglieder im Landeskitaelternbeirat mit.
- **So könnt ihr uns erreichen:**
Habt ihr Fragen oder Anregungen, dann schreibt uns auf unserer Webseite: www.kita-elternbeirat-lds.de oder kontaktiert ein gewähltes Mitglied eurer Kommune.

ANMELDUNG STARTET

Herbstkurse buchbar

» Die Anmeldung für die Kurse des neuen Herbstsemesters an der Volkshochschule Dahme-Spreewald ist am Dienstag, 23. Juni, gestartet. Die Volkshochschule (VHS) bittet ihre Teilnehmer, die Anmeldung nach Möglichkeit online durchzuführen. Dadurch soll ein größeres Besucheraufkommen im VHS-Gebäude vermieden werden. Kursinteressenten können sich jedoch trotzdem unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln persönlich vor Ort anmelden. Zur Anmeldung dafür ist die Klingel am Eingangsbereich zu benutzen. Die VHS-Leitung bittet, in den Räumlichkeiten die entsprechende Abstandsmarkierungen auf dem Boden sowie die allgemeinen Hygienehinweise zu beachten. Zudem wird darauf hingewiesen, dass einige Kurse aufgrund der Corona-Beschränkungen nur mit verminderter Teilnehmerzahl stattfinden können. Um zu vermeiden, dass zu viele Teilnehmer gleichzeitig vor Ort sind, findet die Anmeldung für die beliebten Aqua-Fitness-Kurse am 11. August, ab 8 Uhr statt. Die Anmeldung zu den Kursen im Frühjahrssemester 2021 startet ebenfalls am 11. August.

| PRESSESTELLE LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

INFO

Weitere Informationen und Anmeldung unter ☎ 03546 20-1060 und ☎ 03375 26-2500 oder im Internet unter www.vhs-dahme-spreewald.de.

ELTERNBRIEF 35: 5 JAHRE, 6 MONATE

Ausrasten vermeiden

» In Ihrem Beruf als Krankenschwester behält Christine auch in kritischen Situationen die Ruhe. Zu Hause dagegen fühlt sie sich manchmal wie ein wütendes Tier im Käfig: Da hat ihr Sohn Lukas wieder mal mit zu viel Schwung die Milch eingegossen, jetzt mäkelte er am Essen herum, weigert sich die Zähne zu putzen. Es sind oft die kleinen Ärgernisse, die die Gereiztheit steigern, bis ein winziger Tropfen reicht, um das Fass zum Überlaufen zu bringen. Schon oft hätte Christine ihrem Sprössling am liebsten eine gelangt, aber sie bremst sich. Schläge sind entwürdigend und gesetzlich verboten. Aber auch ein Wutanfall ohne Schläge ist für Christine jedes Mal eine Niederlage: Sie fängt an zu brüllen und sagt Dinge, die sie später bereut. Hinterher hat sie das Gefühl, sich selbst kindisch benommen zu haben – und Lukas sitzt weinend in der Ecke, an Zähneputzen ist gar nicht mehr zu denken.

Was tun, wenn Sie spüren, dass Sie kurz vor dem Ausrasten sind?

Unterbrechen Sie die Situation: Gehen Sie aus dem Zimmer, atmen Sie tief durch, trinken Sie ein Glas Wasser oder werfen Sie ein Kissen gegen die Wand. Machen Sie sich klar, wie gut Sie bisher alles geschafft haben: Sie haben ein meistens liebes und manchmal halt auch eigensinniges Kind. Vielleicht hilft Ihnen auch der Gedanke: Ein Kind zu erziehen besteht unter anderem darin, bestimmte Dinge entnervend oft zu wiederholen. Sie werden Ihrem Kind vermutlich noch über hundertmal „Putz dir bitte die Zähne“ sa-

gen müssen, bevor es verlässlich von alleine zur Zahnbürste greift – deswegen waren die 99 Male vorher aber nicht unnützlich, sondern jeweils ein weiterer kleiner Schritt zur Einübung des gewünschten Verhaltens. Wenn alles nicht hilft, wenn Ihre Nerven bloßliegen und Sie nur noch zuschlagen möchten: Sprechen Sie mit Ihrem Partner, der besten Freundin, dem besten Freund oder mit anderen Eltern darüber. Wie im Beruf braucht man auch bei der Erziehung mal eine Auszeit. Wer könnte Sie entlasten? Überfordert zu sein, ist kein Grund sich zu schämen – wohl aber ein Grund, Unterstützung zu suchen.

Sie können sich auch an Ihr Jugendamt oder eine Erziehungsberatungsstelle wenden. Unter www.bke.de finden Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe oder können sich auch online beraten lassen. Gespräche und Informationen gibt es außerdem beim kostenlosen Elterntelefon: 0800-1110550, Mo.–Fr. 9–11 Uhr und Di. & Do. 17–19 Uhr, www.berliner-et.de

| SABINE WECZERA M.A.

ELTERNBRIEFE BRANDENBURG

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können alle Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

SERVICE

Kontakte, Adressen & Bereitschaftsdienste

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
 E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de
 ☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

SPRECHZEITEN DER AMTSBEREICHE:

Di 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
 Do 09:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

Das Rathaus sowie die Nebenstellen der Gemeinde Zeuthen bleiben vorerst bis einschließlich 14. August 2020 für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Mitarbeiter der Ämter stehen Ihnen bei Fragen bzw. für wichtige Anliegen telefonisch zur Verfügung. Sie können sich auch jederzeit per E-Mail und postalisch an die Gemeinde Zeuthen wenden.

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referentin des Bürgermeisters	☎ 753-579
Grundsatzfragen, Wirtschaftsförderung, Recht	☎ 753-561
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Bürgerempfang	☎ 753-599
Zentrales Vertragsmanagement	☎ 753-584
Personal	☎ 753-511
Organisation	☎ 753-578
Zentrale Verwaltung	☎ 753-532
IT- und Systemadministration	☎ 753-513/509

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: Sabine Weller	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita, Wahlen	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553
Bürgerhaus & Kultur (Goethestr. 26b)	☎ 889-333/334

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Amtsleiterin: Erika Brüsehaber	☎ 753-0
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535
Brandschutz	☎ 753-544

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiter: Henry Schünecke	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-572/563
Grünanlagen und Baumschutz	☎ 753-569
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Bauhof	☎ 753-591
Gebäudewirtschaft	☎ 753-537
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Liegenschaftsverwaltung	☎ 753-566

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde
 ☎ (030) 67502 / 301

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms
 Sekretariat: ☎ (033762) 71987, Fax: (033762) 92294
 E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de, www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring
 Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027
 E-Mail: schulleitung@gkaw-zeuthen.de, www.gkaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027
 E-Mail: hortdervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“
 Dorfstr. 23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597
 Dorfstr. 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000
 E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233
 E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013
 E-Mail: raeberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Tschaikowskistr. 10, 15732 Eichwalde, ☎ (030) 69813134
 E-Mail: pustelblume@kitas-zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen
 ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357, E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,
 E-Mail: sven@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

- ▶ 14.07. | 19 Uhr | Ausschuss für Haushalt, Finanzen, kommunales Eigentum, Ordnung, Sicherheit, Katastrophen- und Brandschutz, *Ort wird noch bekannt gegeben*
- ▶ 11.08. | 19 Uhr | Ausschuss für Haushalt, Finanzen, kommunales Eigentum, Ordnung, Sicherheit, Katastrophen- und Brandschutz, *Ort wird noch bekannt gegeben*
- ▶ 13.08. | 19 Uhr | Hauptausschuss, *Ort wird noch bekannt gegeben*
- ▶ 18.08. | 19 Uhr | Umweltausschuss, *Ort wird noch bekannt gegeben*
- ▶ 20.08. | 19 Uhr | Außerordentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Familie, *Ort wird noch bekannt gegeben*
- ▶ 25.08. | 19 Uhr | Gemeindevertretung, *Ort wird noch bekannt gegeben*
- ▶ 27.08. | 19 Uhr | Gemeinsame Sitzung der Regionalausschüsse Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf, Alte Feuerwache Eichwalde, Bahnhofstraße 79
- ▶ 01.09. | 19 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur, *Ort wird noch bekannt gegeben*
- ▶ 08.09. | 19 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie, *Ort wird noch bekannt gegeben*



Mitten in der Natur: Der Paul-Gerhardt-Weg führt in Zeuthen u. a. auch durch das Naturschutzgebiet Höllengrund.

Durch Zeuthen wandern

Foto: Kai-Uwe Küchler

Der Paul-Gerhardt-Weg zwischen Berlin und dem Spreewald

Seit letztem Jahr sind in unserer Gemeinde Schilder zu finden, mit denen der Paul-Gerhardt-Weg ausgeschildert ist. Warum in den Sommerferien nicht einfach mal loslaufen und auf den Spuren des Dichters und Theologen wandeln, reizvolle Landschaften, beeindruckende Kirchen und spannende Museen und ganz viel Natur genießen... Es ist schön hier in unserem Zeuthen und dem Dahme-Seenland!

Der Paul-Gerhardt-Weg ist ein kontrastreicher Weg und die perfekte Kombination aus Natur und Kultur. Der Wanderer wird aus dem Trubel der Großstadt Berlin hinaus durch das malerische Dahme-Seenland entlang von Flüssen, Seen und durch stille Natur bis in das Biosphärenreservat Spreewald geführt. Dabei hat er Gelegenheit, eine Fülle an Naturschönheiten und historische Orte in Ruhe und Achtsamkeit kennenzulernen, zu genießen und in kleinen Städten und Dörfern zu rasten.

Auf mehr als 140 Kilometern verbindet der Wanderweg Stationen des Lebens von Paul Gerhardt. Los geht es an der Ni-

kolaikirche am Alexanderplatz über Köpenick, Grünau, Zeuthen, Königs Wusterhausen, Mittenwalde, Groß Köris, Märkisch Buchholz, Schlepzig bis nach Lübben. Gekennzeichnet ist der Wanderweg durch ein markant goldenes Wanderzeichen. Wer möchte, kann ein Wandertagebuch führen und Wandermarken sammeln. Diese gibt es in den Touristinformationen am Weg.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

INFO

Umfangreiche Informationen finden Sie auch unter www.paul-gerhardt-weg.de



Foto: Sabrina Kuschy

Wer war eigentlich Paul Gerhardt?

Paul Gerhardt lebte von 1607 bis 1676 und war ein bekannter Kirchendichter. Am 12. März 1607 wurde er in Gräfenhainichen, Sachsen-Anhalt geboren, besuchte von 1622 bis 1627 die Fürstenschule in Grimmen und studierte ab 1628 Theologie in Wittenberg. Sein Vater Christian († 1619) und seine Mutter Dorothea († 1621) starben bereits sehr früh. Paul arbeitete nach dem Studium als Hauslehrer und zog 1642 nach Berlin. Anlässlich einer Hochzeit, wird sein erstes Gedicht 1643 gedruckt. 1651 wird er Pfarrer und Propst in Mittenwalde, ab 1657 in der Berliner Nikolaikirche. 1668 geht er nach Lübben und stirbt dort am 27. Mai 1676. Er wird in der Lübbener Kirche beigesetzt.

◀ Wandern auf dem Spreedamm

Fallen sofort ins Auge – ► die Wanderschilder des Paul-Gerhardt-Weges, hier im Höllengrund in Zeuthen.



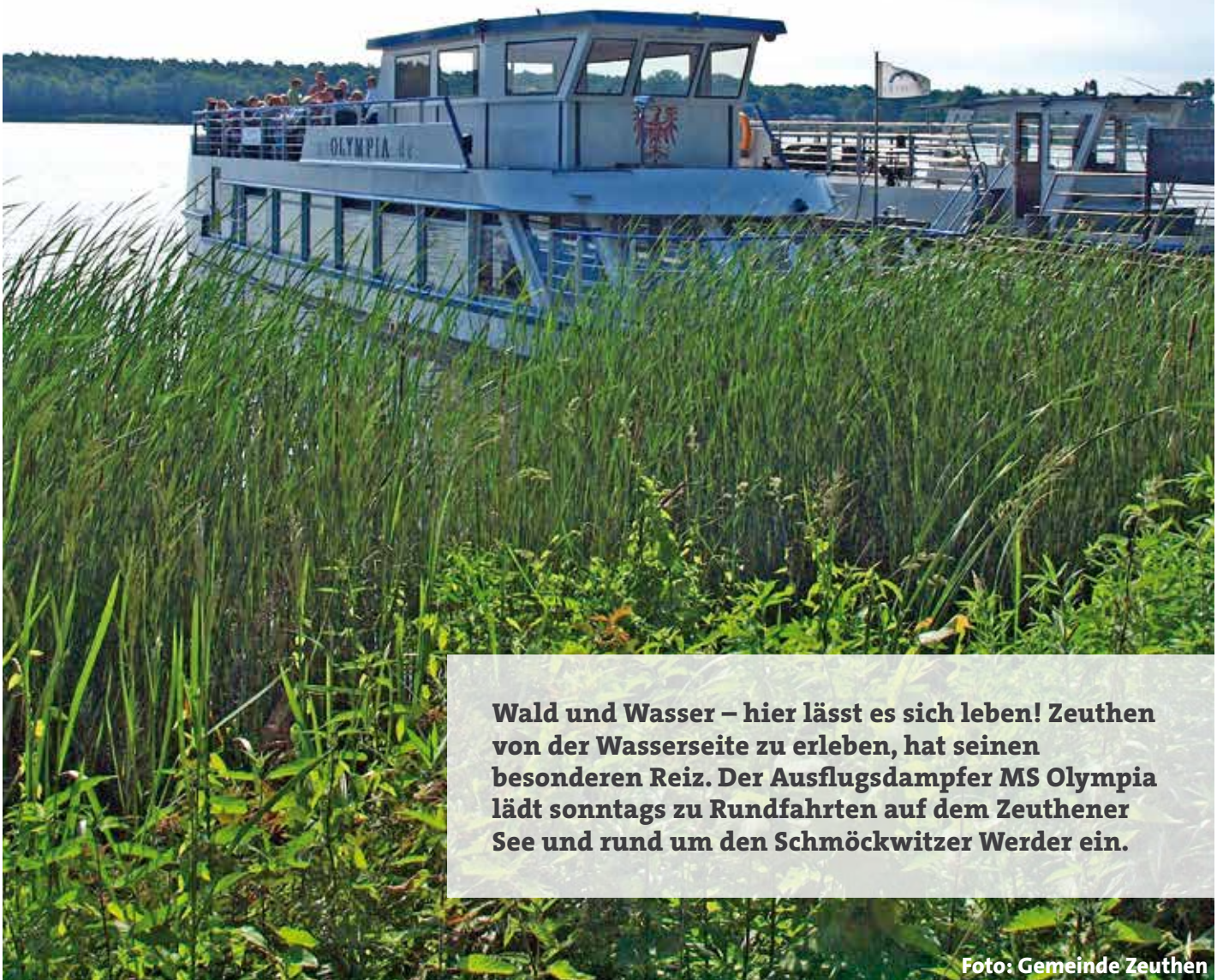
Foto: Kathi Mende

Zeuthen ist...



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

...herrlich!



Wald und Wasser – hier lässt es sich leben! Zeuthen von der Wasserseite zu erleben, hat seinen besonderen Reiz. Der Ausflugsdampfer MS Olympia lädt sonntags zu Rundfahrten auf dem Zeuthener See und rund um den Schmöckwitzer Werder ein.

Foto: Gemeinde Zeuthen

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 09.09.2020. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 26.08.2020.